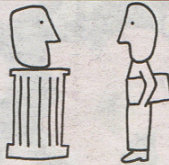


SEITE 11 / 11. BIS 17. SEPTEMBER 2008

Mein KUNSTSTÜCK



Niemandsland Leipziger Str.

EVA KALWA *entdeckt*
die Zwischenräume

Der lange blonde Haarzopf hängt an einer dunklen Kette schräg an der Wand. Er erinnert an ein in seiner Bewegung eingefangenes Uhrenpendel. Links von diesem Bild eingefrorener Zeit befindet sich auf dem Boden ein kleiner weißer Kasten. Seinen Deckel halten fünf Holzstifte leicht geöffnet. Man muss sich schon hinhocken, um die vergilbte Puppenhaustapete aus rosafarbenen Blumen im Innern des Kästchens zu sehen.

Die Skulptur „Box“/„The Lead“ von Sophie Dubosc scheint vom abrupten Ende einer Kindheit zu erzählen. Die Arbeit ist in der Ausstellung **The Waste Land** zu sehen, organisiert von der mobilen Galerie **Caravan Berlin** in den leeren Räumen einer ehemaligen Sparkasse im „wüsten Niemandsland“ der Leipziger Straße. Sie ist dem gleichnamigen Prosagedicht T. S. Eliots von 1922 gewidmet. Die teilnehmenden Künstler - darunter Anina Brissola, Anne Neukamp und Hans Peter Adamski - verwenden in ihren Bildern, Fotografien und Installationen wie Eliot die Montagetechnik, um die Verlorenheit des Menschen in der Moderne zu demonstrieren. Ihre Collagen leben nicht zuletzt von den bewusst gesetzten Leerstellen.

— Caravan Berlin, Leipziger
Str. 60, Mitte, bis Sa 27.9.
Mi-Sa 14-19 Uhr

